

Titel: zur Verbesserung des Konzeptes und der Situation des Marinemuseums
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 25.10.2016
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie eine Unterstützung des Marinemuseums erfolgen kann. Hierbei ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Anpassung des Museumskonzeptes an die neuen musealen Erkenntnisse, wie sie z.B. das Militärgeschichtliche Museum in Dresden anwendet.
- Erweiterte Ausschilderung und verstärkte Bewerbung.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft und den entsprechenden Ausschüssen zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Das Marinemuseum, das Teil des Stralsund-Museums ist und die Stralsunder Marinegeschichte thematisiert, leidet an einem veralteten Konzept und zu wenig personeller Kraft. Das Museum hat pro Jahr ca. 5.000 Besucher, auch aus dem Ausland, welche Stralsund als Wiege der Marine kennen und schätzen.

Das Museum bietet eine sehr reiche Ausstattung von Exponaten, die einerseits nach Kräften gut präsentiert sind, andererseits teilweise zu unkritisch gezeigt werden. Das Museumskonzept muss daher den neuen wissenschaftlich-musealen Erkenntnissen angepasst werden. Dies betrifft z.B. die Thematisierung der Grausamkeit des Krieges und möglicher geschichtlich nachgewiesener Widerstandsszenarien bei menschenverachtenden Befehlen. Vorbild kann hier das Militärgeschichtliche Museum der Bundeswehr in Dresden sein.

Die ehrenamtliche Unterstützung, die bisher hoch war, nimmt ab, weil viele Unterstützer aufgrund des fortgeschrittenen Alters nicht mehr an der Arbeit teilnehmen können.

Sponsoring gestaltet sich schwierig, allerdings sollte versucht werden, die Marineteknik-Schule verstärkt einzubeziehen.